



Sammlung Theaterzettel

Intermezzo

Lert, Richard

1926-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 305

Freitag, den 4. Juni 1926

Miete C Nr. 36

Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder von Heinz Grete
Technische Leitung: Walter Urrub

Personen:

Christine	Elisabeth Grisch
Der kleine Franzl, ihr Sohn	Julius Bartsch
Hofkapellmeister Robert Storch, ihr Mann	Christian Köster
Anna, ihre Kammerjungfer	Gussa Heiten
Baron Lummer	Selmuth Kengebauer
Der Notar	Mathieu Frant
Seine Frau	Erna Schlüter
Kapellmeister Stroh	Paul Berger
Ein Kommerzienrat	Alfred Landory
Ein Justizrat	Stat.-Partner Hugo Boisin
Ein Kammerjänger	Karl Mang
Ein junges Mädchen	Trude Weber
Köchin bei Storch	Luise Böttcher-Fuchs
Therese	Lisel Schmitt

Kodler. Grundstewirt. Schuhplattler.
Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundlsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianofortefabrik Scharf und
Saul Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-
Niegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma
Engelhorn und Sturm geliefert.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätköm-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.